

Wer kennt nicht den Ausdruck

"Beiß doch die Zähne zusammen",  
"Auf dem Zahnfleisch laufen" oder  
"An einem Problem kauen"?

Diese Aussagen belegen, dass der Kauapparat sehr viel mit unserem seelischen Befinden zu tun hat. Manch tägliche Belastung wird dort verarbeitet. Es ist daher nicht verwunderlich, dass viele Menschen unter Verspannungen im Kieferbereich, chronischem Kopfschmerz oder sogar Nacken- und Schulterschmerz leiden. Diese typischen Symptome werden aber nicht immer mit dem Kauapparat in Verbindung gebracht.

Was ist der Grund  
für diese Beschwerden?

In Zusammenarbeit mit der  
Deutschen Gesellschaft für Funktionstherapie e.V.



**Dr. Thomas Wächter**  
**ZAHNARZT**

Dantestr. 24  
I-39100 Bozen  
Tel.: 0471 979 260  
Fax: 0471 050 395

[info@thomas-waechter.it](mailto:info@thomas-waechter.it) - [www.thomas-waechter.it](http://www.thomas-waechter.it)

Das gute Gefühl  
schmerzfrei zu sein.

## Die Craniomandibuläre Dysfunktion einfach erklärt.

Über 30 Millionen Menschen in der Westlichen Welt leiden an einer Funktionsstörung des Kiefergelenks. Diese Krankheit, *Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)* genannt, ist in der Bevölkerung wenig bekannt, obwohl sie sich rasch verbreitet. Sie äußert sich durch Beschwerden wie erschwerte Mundöffnung und Schmerzen bei der Nahrungszerkleinerung. Zudem können Schwindel, Zahn- oder Ohrenscherzen, Gesichts-, Kopf-, Nacken-, Schulter- oder Rückenschmerzen als Begleitsymptome auftreten.

### 1. Zahnbezogene Symptome

- > Pressen oder Knirschen
- > empfindliche Zähne
- > Zahnlockerungen

### 2. Schmerzen im Gelenkbereich

- > Schwierigkeiten, den Mund zu öffnen
- > Schmerzen bei der Nahrungszerkleinerung
- > Knacken oder Reiben des Gelenkes

### 3. Beschwerden im Ohrbereich

- > Ohrgeräusche (Tinnitus)
- > Schwindel
- > Schwerhörigkeit
- > Druckgefühl

### 4. Beschwerden im Kopf- und Gesichtsbereich

- > Kopfschmerz
- > Berührungsempfindlichkeit von Kopf- und Gesichtshaut

### 5. Schmerzen im Nacken- und Schulterbereich

- > Nackensteifheit
- > Schulterschmerzen

### 6. Augensymptome

- > Augenflimmern
- > Sehstörungen

Häufig kennen die Betroffenen die Ursache dieser Beschwerden nicht. Es ist erwiesen, dass Fehlfunktionen des Kiefergelenks für viele dieser Schmerzen verantwortlich sind.

## Wie entsteht der Schmerz?

Das Kiefergelenk hält den Unterkiefer in Position. Dieser ist durch Muskeln und Bänder unterhalb des Schädels aufgehängt. Das Kiefergelenk und der Biss der Zähne stehen so in einem direkten Zusammenhang. Treffen die Zähne nicht richtig aufeinander, verschiebt sich der Unterkiefer beim Schließen in eine neue Position. So entsteht die Fehlstellung und verursacht Schmerzen.

Grundlegend besteht die Therapie darin, durch eine über den Zähnen befestigte Schiene die Fehlstellung des Kiefergelenks zu beheben.

## Die Diagnose ist einfach

Durch moderne Diagnose- und Therapiemethoden ist man heute in der Lage solche Fehlfunktionen zu diagnostizieren und zu behandeln, wobei die Heilungschancen mit der Präzision der Methode deutlich steigen. Die Behandlung zielt darauf ab, die Ursache im Kiefergelenk und nicht nur die Symptome (Schmerzen) zu beheben.

## Die Behandlung und Therapie

Das Ausmaß der Gelenkfehlstellung kann mit einem computer-gestützten Registriersystem präzise ermittelt werden. Die optischen Messungen selbst stellen hierbei keinerlei gesundheitliche Belastung dar. In einem Simulationsgerät werden die genauen Modelle des Patienten in einer für das Kiefergelenk optimalen Stellung zusammengesetzt und so die Schiene (Aufbisshilfe) hergestellt. Schließt der Patient seine Zähne auf dieser Schiene, gleitet der Unterkiefer in die ideale Gelenkposition. Die durch die Gelenkfehlstellung verursachten Symptome werden stark gelindert oder verschwinden vollständig.

